

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE)

vom 01. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juni 2023)

zum Thema:

Geplante Hotelneubauten und -schließungen in Berlin seit 2022

und **Antwort** vom 12. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2023)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15699
vom 01.06.2023
über Geplante Hotelneubauten und -schließungen in Berlin seit 2022

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirksämter und das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten von Berlin um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

1. An welchen Standorten sind derzeit neue Beherbergungsbetriebe, wie z.B. Hotels oder Hostels, geplant und wie viele Betten und Zimmer sehen diese jeweils vor? (Bitte die Standorte mit Anschrift und jeweils einzeln auflisten)
2. Bei wie vielen der in Frage 1 genannten Standorte handelt es sich um Neubauten, bei wie vielen um Erweiterungsbauten und bei wie vielen um Umnutzungen bestehender Gebäude? (Bitte die Standorte mit Anschrift und jeweils einzeln auflisten)
3. Für wie viele der in den vorherigen Fragen nachgefragten Standorte liegen bereits die notwendigen baurechtlichen Genehmigungen vor? (Bitte die Standorte mit Anschrift und jeweils einzeln auflisten)

Zu 1. bis 3.:

Die nachfolgende Tabelle wurde auf Grundlage der Auskünfte der Bezirksämter von Berlin erstellt. Die Tabelle ist nicht abschließend und stellt keine statistische Auswertung dar.

	Frage 1		Frage 2			Frage 3
	Betten	Zimmer	Neubau	Erweiterung	Umnutzung	bereits genehmigt
Neukölln						
Hermannstraße 231	12	/				x
Hobrechtstraße 26	12	8			x	x
Hobrechtstraße 43	12	/			x	x
Marienfelder Chaussee 12	8	/		x	x	x
Rudower Straße 160	54	27			x	x
Britzer Damm 81	84	43	x			x
Bürgerstraße 44	47	47	x			x
Karl-Marx-Straße 283	/	99	x			x
Bürgerstraße 44	32	/	x			x
Sonnenallee 228	1442	721	x			x
Reinickendorf						
Roedernallee 184		168	x			
Charlottenburg-Wilmersdorf						
Sybelstraße 14	/	/	x			x
Los-Angeles-Platz 1	/	/			x (Umbau)	x
Lewishamstraße 1	/	/			x (Umbau)	x
Franklinstraße 25	/	/	x			x
Carmerstraße 16	/	/		x (+Umbau)		
Fasanenstraße 16-21	/	/			x (Umbau EG)	
Steglitz-Zehlendorf						
Kelchstraße 25	261	168	x			x
Tempelhof-Schöneberg						
Koburger Straße 14	/	1			x	
Kielganstraße 1 / Kurfürstenstraße 134 Boardinghouse		63	x			x
Potsdamer Straße 129	235	123		x		x
Rheinstraße 4	33	/			x	x
Rheinstraße 61	/	Wohng.			x	x
Daimlerstraße 97	1138	523			x	

Marzahn-Hellersdorf						
Alt-Mahlsdorf 98	42	22			x (Umbau)	x
Gutenbergstraße 25	65	64			x (Umbau)	x
Wilhelmsmühlenweg 3	36	60	x			x
Merler Weg 1	96	48	x			x
Friedrichshain-Kreuzberg						
Dem Stadtentwicklungsamt sind keine konkreten Informationen dies bzgl. bekannt.						
Treptow-Köpenick						
Anna-Seghers-Straße 175	920	/	x			
Bohnsdorfer Kirchsteig 4	/	174	x			
Heidelberger Straße 61	246	104	x			
Baumschulenstraße 76	20	/			x	
Wilhelminenhofstraße 84	96	/	x			
Wilhelminenhofstraße 84	178	/	x			
Wendenschloßstraße 154	50	/	x			
Nuscheweg 1	229	129	x			
Pankow						
Blankenburger Straße 64	37	12	x			
Conrad-Blenkle-Straße 36	36	278	x			
Damerowstraße 6	38	30	x			
Mitte						
Zimmerstraße 91-96	12	6			x	x
An der Spandauer Brücke 11	12	6			x	x
Koloniestraße 3-4	178	89			x	
Lehrter Straße 12	142	Hostel, bis zu 8 Betten je Zimmer			x	
Spandau						
Klosterstraße 38	/	200	x			
Klosterstraße 38	/	267	x			
Breite Straße 36	76	43		x		x
Moritzstraße 20	57	29		x		x
Spandauer Burgwall 19	40	20		x		x
Am Schlangengraben 16	325	165		46/24	279/141	x
Freiheit 5	74	39			x	x
Freiheit 11	1.361	442		612/284	749/158	x
Am Schlangengraben 18	540	270	x			

Eiswerderstraße 10 - 12	136	68	x			
Lichtenberg						
Seddiner Straße 7	15	/			x	x
Genslerstraße 18	594	255		x		
Herzbergstraße 125-126 A	60	/		x	x	x
Frankfurter Allee 119-123	302	/		x		x
Frankfurter Allee 286	184	/		x		

4. An welchen Standorten gab es seit 2022 dauerhafte Schließungen bzw. Standortaufgaben von Beherbergungsbetrieben und wie viele Betten und Zimmer waren betroffen? (Bitte die Standorte mit Anschrift und jeweils einzeln auflisten sowie möglichst den Grund der Schließung angeben)

5. An welchen Standorten kam es seit 2022 zur Umnutzung von Beherbergungsbetrieben wie Hotels und Hostels zu anderen Formen der gewerblichen Unterbringung, wie z.B. Apartment- bzw. „Wohnen auf Zeit“-Modellen oder vergleichbaren Geschäftsmodellen? (Bitte die Standorte mit Anschrift und jeweils einzeln auflisten)

Zu 4. und 5.: Eine systematische Erfassung der Schließungen bzw. Standortaufgaben von Beherbergungsbetrieben erfolgt von Seiten der Bezirksämter in der Regel nicht.

		Frage 4		Frage 5	Bemerkungen
		Betten	Zimmer	Umnutzungen	
Neukölln					
Die Frage 4 kann hier nicht beantwortet werden, da Betriebsschließungen bzw. -aufgaben keiner bauaufsichtlichen Verfahrenspflicht unterliegen und entsprechend keine Daten hierzu gesammelt werden. Die Frage 5 kann nicht beantwortet werden, da hierzu in der Bauaufsicht keine statistischen Erhebungen erfolgen und das elektronische Bau- und Genehmigungsverfahren -eBG- für eine Abfrage über keine passenden Suchfilter verfügt (zu viele Suchmöglichkeiten).					
Reinickendorf					
Es sind keine dauerhaften Schließungen bzw. Standortaufgaben oder Umnutzungen bekannt.					
Charlottenburg-Wilmersdorf					
Kurfürstendamm 47		/	/		Hotel Mondial; Eine systematische Erfassung der Schließungen bzw. Standortaufgaben von Beherbergungsbetrieben erfolgt von Seiten der Bezirksämter in der Regel nicht.

Steglitz-Zehlendorf				
Albrechtstr. 7/8	57	23	x	Umnutzung Gewerbeflächen in Einrichtung zur Unterbringung von Obdachlosen; Baugenehmigung noch nicht erteilt
Tempelhof-Schöneberg				
Kurfürstenstr. 114-116	164	120		Die Nutzung Hotel (Hotel Sylter Hof) wurde 03/2022 aufgegeben
Bundesallee 75	/	/	x	Umnutzung von Hotel Klee zu The Boarding House
Rubensstraße 52 / 54	/	64	Studenten- wohnhaus	Appartments
Motzstraße 19	/	/	Schließung	Toms Hotel
Nürnberger Straße 50	/	/	Büro	Hotel Ellington
Bayreuther Straße 42	/	/	Wohnungslose	Hotel Ambassador
Potsdamer Straße 182	/	/	Wohnungslose	Hostel
Marzahn-Hellersdorf				
Dauerhafte Schließungen bzw. Standortaufgaben werden im eBG nicht erfasst. Es sind keine Umnutzungen von Beherbergungsbetrieben in andere Formen der gewerblichen Unterbringung im eBG registriert.				
Friedrichshain-Kreuzberg				
Luckenwalder Straße 11	185	/		Abbruch eines 6-geschossigen Hotels
Mehringdamm 57	55	/	Büro	Schließung der Sarotti Höfe; Nutzungsänderung von Hotel in Büro
Frankfurter Allee 73 A	/	120		
Gubener Straße 42/Kopernikus Straße 36	/	84		
Gürtelstr. 39	60	/		
Warschauer Platz 6-8	728	/		
Boxhagener Straße 83	/	/		Umbau Hotel zum Service-Apartmenthaus
Treptow-Köpenick				
Eine Beantwortung der Frage 4 kann in der gesetzten Frist nicht ermöglicht werden. Zu 5.: Es sind keine Nutzungsänderungen von Beherbergungsbetrieben wie Hotels und Hostels in andere Formen der gewerblichen Unterbringung, wie z.B. Apartment- bzw. „Wohnen auf Zeit“-Modelle oder vergleichbaren Geschäftsmodelle bekannt.				

Pankow				
Conrad-Blenkle-Straße 36		/	278	
Mitte				
Eine Schließung oder Standortaufgabe eines Beherbergungsbetriebes allein ist kein bauaufsichtlicher Vorgang. Lediglich, wenn damit eine Umnutzung oder z. B. ein Abriss verbunden ist, ist dies antragspflichtig und damit der Bauaufsicht bekannt. Über die migewa konnten zudem unter den Suchbegriffen: Hotel, Hostel, Beherbergung, Zimmervermietung, Pension nur zwei Betriebe ermittelt werden, die 2022 abgemeldet wurden. Auch diese Angabe ist wegen der schwierigen Auswertbarkeit ohne Gewähr.				
Lichtenberg				
Siegfriedstraße 204 B		128	/	Hotelnutzung aufgegeben; jetzt soziales Wohnen für Mütter mit Kind

6. Wann und mit welchem Zeitplan plant der Senat, das Tourismuskonzept 2018+ für Berlin fortzuschreiben, wer soll damit beauftragt werden, mit welchen Kosten wird geplant und welche Beteiligungsformate sind für welche Zielgruppen dabei vorgesehen?

Zu 6.: Der Senat plant gegenwärtig das Tourismuskonzept 2018+ ab dem Jahr 2024 zu evaluieren und fortzuschreiben. Hierzu wird eine Ausschreibung für ein Dienstleistungsunternehmen erfolgen; geeignete Beteiligungsformate werden Teil der mit dem Ausschreibungsangebot einzureichenden Unterlagen der Bieterinnen und Bieter sein. Die Kosten sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht einzuschätzen.

7. Mit welchen Themen befasst sich aktuell der Runde Tisch Tourismus und wer ist derzeit Teilnehmer*in am Runden Tisch Tourismus?

Zu 7.: Der „Runde Tisch Tourismus“ (RTT) findet auf Einladung des Regierenden Bürgermeisters und des Hotel- und Gaststättenverband e.V. Berlin (DEHOGA Berlin) statt. Dort treffen sich die Vertreterinnen und Vertreter des Senats mit den Spitzenvertreterinnen und -vertretern der Berliner Tourismuswirtschaft, um über aktuelle Themen und Herausforderungen mit Blick auf den Tourismusstandort Berlin zu sprechen. Die letzten Sitzungen des RTT waren vor allem geprägt von der Corona-Pandemie und den Auswirkungen auf die Branche, Eindämmungsmaßnahmen, Hilfsmaßnahmen sowie dem Restart. Der nächste RTT ist für Herbst 2023 geplant. Die Themen dieser Sitzung stehen noch nicht fest.

Am RTT nehmen teil:

- Regierender Bürgermeister von Berlin
- Senatorin der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
- Vertretende des Sports in Berlin
- Vertreter/-innen des DEHOGA Berlin
- Vertretende der Berlin Tourismus und Kongress GmbH (visitBerlin) und der visitBerlin Partnerhotels e. V.

- Vertretende der Messe Berlin GmbH,
- jeweils ein Vertretender des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg e. V., der Industrie- und Handelskammer, von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie, der Kulturprojekte GmbH, des Interessenverbands der touristischen Attraktionen Berlins e. V., des Berliner Event Network

Themenbezogen werden auch weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, wie z.B. Vertretende anderer Verwaltungen, des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg, der Berliner Stadtreinigungsbetriebe oder der Flughäfen Berlin-Brandenburg.

8. Inwiefern sind Hotelstandorte zur Unterbringung von Geflüchteten vorgesehen?

Zu 8.: Durch das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) werden seit dem 03.03.2022 Verträge zur Bereitstellung von kurzfristigen Unterbringungsmöglichkeiten für geflüchtete Personen aus der Ukraine und Asylbegehrende in Gästehäusern, Hotels und Hostels abgeschlossen. Aktuell werden vereinbarte Kontingente bei bis zu sechs Vertragspartnerinnen und Vertragspartnern genutzt.

Das Bezirksamt Neukölln teilt dazu mit: Nach Kenntnis des Bezirks wird in Neukölln zur Zeit das Centro Park Hotel durch das LAF für die Unterbringung von Geflüchteten genutzt. Zu weiteren geplanten Anmietungen liegen dem Bezirk keine Informationen vor.

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt dazu mit: Ein Plan zur vollständigen Umnutzung eines Hotelstandortes als Unterkunft für Geflüchtete ist im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf nicht bekannt. Es kommt jedoch vor, dass mangels adäquater Unterkunftsangebote für Geflüchtete Unterkunftsplatznachweise ohne direkte Anschrift mit Tagessätzen bis 35,00 Euro zur eigenen Suche einer Unterkunft im Bereich Hostels/Pensionen ausgegeben werden.

Das Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg teilt dazu mit: Im Bezirk ist der Warschauer Platz 6-8 für die Unterbringung von Geflüchteten vorgesehen. Für die Aufnahmeeinrichtung in der Skalitzer Straße 36, mit ca. 100 Plätzen, liegt ein Angebot zur Anmietung vor, welches aktuell durch das LAF und die BIM geprüft wird. Eine mögliche Nutzung kommt daher erst ab Anfang 2024 in Frage. Die zuständige Behörde für die Unterbringung von Geflüchteten in Hotels ist das LAF. Daher weisen wir darauf hin, dass die abgegebenen Informationen ggf. unvollständig sind.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt dazu mit: Im Schwalbenweg 17 wurde eine befristete Nutzungsänderung eines Appartementhotels zu einer Aufnahmeeinrichtung für Geflüchtete (375 Plätze; befristet bis 31.12.2025) und in der Mahlsdorfer Straße 48 eine temporäre Notunterkunft für Geflüchtete / betreute Gemeinschaftsunterkunft (für 6 Monate mit bis zu 12 Betten) genehmigt.

Das Bezirksamt Spandau teilt dazu mit: Das Hotel/Hostel am Standort Freiheit 11 ist zur Unterbringung von Geflüchteten vorgesehen.

Berlin, den 12. Juni 2023

In Vertretung

Michael B i e l

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe